

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Richard Seelmaecker und Dennis Gladiator (CDU)  
vom 02.10.15

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Strafvollzug in Hamburg – Gefangenenprognose und Haftplatzkapazitäten – Verschließt sich der Senat der Realität?**

*Aufgrund der seit über zehn Jahren bundesweit konstant rückläufigen Gefangenenzahlen strebt der Senat eine strukturelle Änderung des Hamburgischen Strafvollzuges an, die vor allem den Abbau von Haftplätzen im geschlossenen Vollzug vorsieht. Hintergrund ist, dass zurzeit nach Angaben des Justizsenators nur rund 1.500 Personen in Hamburg inhaftiert sind, was einer Belegungsquote von 74 Prozent entspricht.*

*Basis für die bereits in der 19. Legislaturperiode begonnene Neustrukturierung des Strafvollzugs war die Gefangenenprognose, die sich auf ein von der Justizbehörde in Auftrag gegebenes Prognosegutachten der Kriminologischen Zentralstelle e.V. (KrimZ) zur Entwicklung der Gefangenenzahlen in Hamburg bezieht, Drs. 19/2157 und 19/4556.*

*Das Gutachten einschließlich der dort entwickelten Zahlen für die Referenzperiode bis 2013 kam zu dem Ergebnis, dass bei den männlichen Strafgefangenen zunächst (ab 2008) von leicht sinkenden und dann von stagnierenden Zahlen auszugehen sei. Bei der Berechnung spielten die Faktoren „Anzahl der in Hamburg lebenden Deutschen in der Altersgruppe zwischen 30 und 35“, „wirtschaftliche Entwicklung sowie Entwicklung der Arbeitslosenzahlen“ und die „Zahlen aus der Verurteiltenstatistik“ eine maßgebliche Rolle. Es wurde schon damals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Faktoren und Rahmenbedingungen, die einen größeren Einfluss auf die Entwicklung der Gefangenenzahlen haben – wirtschaftliche Entwicklung, Zuwanderung, Bürgerkriege im näheren Umfeld, ungesteuerte Zuwanderung von anderen Kontinenten – auf längere Sicht stabil bleiben müssen. Die gesamte Prognose fußte also auf der Annahme, dass sich die Verhältnisse nicht wesentlich ändern.*

*Diese Faktoren und Rahmenbedingungen haben sich allerdings in den letzten Monaten dramatisch verändert. Tausende von Flüchtlingen im weitesten Sinne strömen zu uns. Im Bundesgebiet und auch in Hamburg gibt es Medienberichten zufolge neuerdings leider auch Ausschreitungen in Flüchtlingsunterbringungen mit Polizeieinsätzen und Festnahmen. Gestern soll es nach Mitteilung von „SPIEGEL ONLINE“ in einer Erstaufnahmeeinrichtung in Bergedorf zu einem Großeinsatz der Polizei gekommen sein. Mehrere syrische und afghanische Flüchtlinge seien verletzt worden. Bereits seit vergangener Sommer stellen außerdem einige minderjährige unbegleitete Flüchtlinge, die ohne Wertesystem aufwuchsen und teils schwer traumatisiert sind, die Strafverfolgungsbehörden und die Mitarbeiter der Sozialbehörde durch erhebliche*

*Straftaten vor große Schwierigkeiten, wie auch „Die Welt“ und das „Hamburger Abendblatt“ unter Bezugnahme auf Lageberichte des Landeskriminalamtes berichteten.*

*Wie der Senat nun der Bürgerschaft mitteilt (Drs. 21/1395), wurden und werden aufgrund der erheblich gestiegenen und weiter steigenden Zahl von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen Mehrbedarfe für den Jugendvollzug in der Justizvollzugsanstalt Hahnöfersand erforderlich.*

*Vor wenigen Tagen äußerte sich der Bundesvorsitzende des Bundes der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands (BSBD) insoweit besorgt:*

*„Bei einer prognostizierten Zuwanderung in Höhe von einer Million Menschen werden voraussichtlich in rund 30.000 Fällen Strafverfahren durchgeführt werden müssen, die erfahrungsgemäß zu rund 2.000 Verurteilungen zu Freiheitsstrafen ohne Bewährung führen werden. Für diese Fälle werden die Bundesländer zusätzliche Haftplatzkapazitäten vorhalten müssen.“*

*Obwohl Hamburg nicht in dem Umfang von Schlepperkriminalität wie Bayern betroffen sein dürfte, wird der Flüchtlingszustrom – wie der Senat zumindest im Hinblick auf die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in der Drs. 21/1395 selbst erklärt hat – nicht folgenlos bleiben.*

*In der vergangenen Legislaturperiode ging die zuständige Behörde für die kommenden Jahre von einer durchschnittlichen Belegung der Hamburger Justizvollzugsanstalten mit 1.900 Gefangenen aus. Hinzu kommt bei der Berechnung des künftigen Haftplatzbedarfs eine Dispositionsreserve in Höhe von 10 Prozent, um auf kurzfristige Schwankungen der Belegungszahlen reagieren zu können und in der Arbeit mit den Gefangenen eine angemessene Binnendifferenzierung durchzuführen, Drs. 20/4930.*

*Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, inwiefern die zuständige Behörde bei ihren Umstrukturierungsvorstellungen die aktuelle Entwicklung auch unter Berücksichtigung der vom Bundesamt für Migration (BAMF) und der Europäischen Kommission (Eurostat) erhobenen und veröffentlichten Statistiken berücksichtigt.*

*Wir fragen daher den Senat:*

- 1. Wie stellen sich Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung in den einzelnen Justizvollzugsanstalten aktuell dar? Bitte pro JVA einschließlich Jugendarrest in absoluten Zahlen und in Prozent angeben.*

Die Belegungsfähigkeit und die tatsächliche Belegung stellen sich am Stichtag, dem 1. Oktober 2015 wie folgt dar.

<b>Anstalten</b>	<b>Festgesetzte Belegungsfähigkeit</b>	<b>Tatsächliche Belegungsfähigkeit<sup>1</sup></b>	<b>Gesamtinhaftierte</b>	<b>in Prozent der tatsächlichen Belegungsfähigkeit</b>
JVA Billwerder (Geschlossener Vollzug Erwachsene)	638	638	515	81%

<sup>1</sup> Die tatsächliche Belegungsfähigkeit gibt die für einen längeren Zeitraum reduzierte Haftplatzkapazität, in der Regel aufgrund von Bau- und Sanierungsmaßnahmen, wieder. So entfallen beispielsweise bis zum Abschluss von Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten im B-Flügel der UH im Jahr 2018 insgesamt 123 Haftplätze.

Anstalten	Festgesetzte Belegungsfähigkeit	Tatsächliche Belegungsfähigkeit <sup>1</sup>	Gesamtinhaftierte	in Prozent der tatsächlichen Belegungsfähigkeit
JVA Fuhlsbüttel (Geschlossener Vollzug Erwachsene)	309	309	267	86%
JVA Glasmoor (Offener Vollzug Erwachsene)	209	209	207	99%
Sozialtherapeutische Anstalt (Geschlossener Vollzug)	163	163	124	76%
Untersuchungshaftanstalt (UH + FS und andere Haftarten Erwachsene)	411	288	293	102%
JVA Hahnöfersand TAF (Geschlossener Vollzug Erwachsene)	95	95	63	66%
JVA Hahnöfersand (Offener Vollzug Jugendliche)	18	18	9	50%
JVA Hahnöfersand (Geschlossener Vollzug Jugendliche)	83	83	44	53%
JVA Hahnöfersand (Untersuchungshaft Jugendliche)	75	75	54	72%
JVA Hahnöfersand JAA (Jugendarrest)	20	20	5	25%

Die Anzahl der Gefangenen überschreitet in der Untersuchungshaftanstalt die tatsächliche Belegungsfähigkeit. In der Zahl der Gesamtinhaftierten sind auch sogenannte Polizeigefangene, das heißt vorläufig festgenommene Personen bis zur Haftbefehlsverkündung oder Entlassung erfasst sowie sogenannte Transportgefangene. Diese Gefangenen erhalten nicht stets einen Haftraum zugewiesen, sondern warten teilweise in den Warteräumen auf ihren Termin, werden bis zum Weitertransport auf der Transportstation untergebracht oder in den Räumen für „Polizeigefangene“. Diese nur für eine zeitweilige Unterbringung vorgesehenen Hafträume werden ihrerseits nicht in der tatsächlichen Belegungsfähigkeit erfasst.

2. *Wie haben sich Anzahl und Anteil der ausländischen Untersuchungshaft- und Strafgefangenen in den einzelnen Justizvollzugsanstalten seit dem Jahre 2014 entwickelt? Für 2015 bitte monatsweise darstellen.*

Die Zuordnung von Gefangenen zu dieser Personengruppe wird im Buchungs- und Abrechnungssystem im Strafvollzug (BASIS-Web), welches nicht als Statistikprogramm konzipiert ist, unter „Statistik Ausländerliste nach Haftanstalten“ an Stichtagen vermerkt. Eine monatliche Erhebung der Daten erforderte eine händische Auswertung von mehreren Tausend Datensätzen und ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Am jeweiligen Stichtag befand sich folgende Anzahl von ausländischen Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten:

1. Januar 2014			
JVA	Anzahl Ausländer	Gefangenen Bestand	Anteil in Prozent
JVA Billwerder	207	460	45,00%
JVA Fuhlsbüttel	119	267	44,57%

<b>1. Januar 2014</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
JVA Glasmoor	78	205	38,05%
JVA Hahnöfersand	78	138	56,52%
Sozialtherapeutische Anstalt	31	129	24,03%
Untersuchungshaftanstalt (inkl. ZKH)	245	376	65,16%

<b>1. Februar 2014</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
JVA Billwerder	224	487	46,00%
JVA Fuhsbüttel	119	270	44,07%
JVA Glasmoor	78	205	38,05%
JVA Hahnöfersand	66	130	50,77%
Sozialtherapeutische Anstalt	27	129	20,93%
Untersuchungshaftanstalt (inkl. ZKH)	238	374	63,64%

<b>1. Mai 2014</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
JVA Billwerder	223	535	41,68%
JVA Fuhsbüttel	118	266	44,36%
JVA Glasmoor	90	205	43,90%
JVA Hahnöfersand	65	144	45,14%
Sozialtherapeutische Anstalt	29	124	23,39%
Untersuchungshaftanstalt (inkl. ZKH)	248	400	62,00%

<b>1. August 2014</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
JVA Billwerder	235	535	43,93%
JVA Fuhsbüttel	105	238	44,12%
JVA Glasmoor	90	203	44,33%
JVA Hahnöfersand	68	158	43,04%
Sozialtherapeutische Anstalt	30	128	23,44%
Untersuchungshaftanstalt (inkl. ZKH)	263	395	66,58%

<b>1. November 2014</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
JVA Billwerder	221	486	45,47%
JVA Fuhsbüttel	103	228	45,18%
JVA Glasmoor	81	202	40,10%
JVA Hahnöfersand	80	162	49,38%
Sozialtherapeutische Anstalt	29	121	23,97%
Untersuchungshaftanstalt (inkl. ZKH)	242	348	69,54%

<b>1. Januar 2015</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
JVA Billwerder	211	449	46,99%
JVA Fuhlsbüttel	107	229	46,72%
JVA Glasmoor	73	204	35,78%
JVA Hahnöfersand	79	159	49,69%
Sozialtherapeutische Anstalt	30	122	24,59%
Untersuchungshaftanstalt (inkl. ZKH)	237	357	66,39%

<b>1. Februar 2015</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
JVA Billwerder	211	447	47,20%
JVA Fuhlsbüttel	106	234	45,30%
JVA Glasmoor	73	205	35,61%
JVA Hahnöfersand	91	168	54,17%
Sozialtherapeutische Anstalt	30	120	25,00%
Untersuchungshaftanstalt (inkl. ZKH)	260	390	66,67%

<b>1. März 2015</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
JVA Billwerder	276	546	50,55%
JVA Fuhlsbüttel	110	234	47,01%
JVA Glasmoor	68	193	35,23%
JVA Hahnöfersand	110	185	59,46%
Sozialtherapeutische Anstalt	28	119	23,53%
Untersuchungshaftanstalt (inkl. ZKH)	186	289	64,36%

<b>1. April 2015</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
JVA Billwerder	264	523	50,48%
JVA Fuhlsbüttel	113	235	48,09%
JVA Glasmoor	71	196	36,22%
JVA Hahnöfersand	100	176	56,82%
Sozialtherapeutische Anstalt	28	119	23,53%
Untersuchungshaftanstalt (inkl. ZKH)	212	300	70,67%

<b>1. Mai 2015</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
JVA Billwerder	260	516	50,39%
JVA Fuhlsbüttel	111	235	47,23%
JVA Glasmoor	67	199	33,67%
JVA Hahnöfersand	99	170	58,24%
Sozialtherapeutische Anstalt	28	125	22,40%

<b>1. Mai 2015</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
Untersuchungshaftanstalt (inkl. ZKH)	198	314	63,06%

<b>1. Juni 2015</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
JVA Billwerder	283	527	53,70%
JVA Fuhlsbüttel	116	237	48,95%
JVA Glasmoor	68	216	31,48%
JVA Hahnöfersand	103	174	59,20%
Sozialtherapeutische Anstalt	28	126	22,22%
Untersuchungshaftanstalt (inkl. ZKH)	200	307	65,15%

<b>1. Juli 2015</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
JVA Billwerder	269	514	52,33%
JVA Fuhlsbüttel	111	231	48,05%
JVA Glasmoor	74	206	35,92%
JVA Hahnöfersand	102	174	58,62%
Sozialtherapeutische Anstalt	28	127	22,05%
Untersuchungshaftanstalt (inkl. ZKH)	216	296	72,97%

<b>1. August 2015</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
JVA Billwerder	300	555	54,05%
JVA Fuhlsbüttel	112	234	47,86%
JVA Glasmoor	72	207	34,78%
JVA Hahnöfersand	90	163	55,21%
Sozialtherapeutische Anstalt	29	127	22,83%
Untersuchungshaftanstalt (inkl. ZKH)	187	305	61,31%

<b>1. September 2015</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
JVA Billwerder	288	533	54,03%
JVA Fuhlsbüttel	114	236	48,31%
JVA Glasmoor	74	207	35,75%
JVA Hahnöfersand	97	174	55,75%
Sozialtherapeutische Anstalt	29	126	23,02%
Untersuchungshaftanstalt (inkl. ZKH)	230	323	71,21%

<b>1. Oktober 2015</b>			
<b>JVA</b>	<b>Anzahl Ausländer</b>	<b>Gefangenen Bestand</b>	<b>Anteil in Prozent</b>
JVA Billwerder	286	515	55,53%
JVA Fuhlsbüttel	127	267	47,57%
JVA Glasmoor	73	207	35,27%

JVA Hahnöfersand	100	155	64,52%
Sozialtherapeutische Anstalt	27	124	21,77%
Untersuchungshaftanstalt (inkl. ZKH)	198	293	67,58%

3. *Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge befanden und befinden sich seit Januar 2014 in der JVA Hahnöfersand? Bitte pro Monat und differenziert nach Untersuchungshaft und Strafhaft darstellen.*

Die Anzahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (UMF) in Untersuchungs- und Strafhaft in der JVA Hahnöfersand wird statistisch nicht erfasst. Die Zuordnung von Gefangenen zu dieser Personengruppe wird seit Februar 2015 in der Anwendung BASIS-Web unter „Hinweise“ vermerkt. Für den vorherigen Zeitraum kann die Zuordnung von Gefangenen zu dieser Personengruppe ausschließlich über die Auswertung der Gefangenenpersonalakten aller Gefangenen, die zwischen Januar 2014 und Februar 2015 in der JVA Hahnöfersand inhaftiert waren, erfolgen. Die händische Auswertung von mehreren Hundert Akten ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Seit Februar 2015 befanden und befindet sich am jeweiligen Stichtag folgende Anzahl von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in der JVA Hahnöfersand:

Stichtag	Anzahl UMF in Strafhaft	Anzahl UMF in Untersuchungshaft
28.02.2015	6	15
31.03.2015	6	12
30.04.2015	4	7
31.05.2015	4	14
30.06.2015	5	14
31.07.2015	2	12
31.08.2015	2	11
30.09.2015	3	7

Für die Angabe, wie viele Gefangene dieser Personengruppe sich insgesamt während eines Monats in der JVA Hahnöfersand befunden haben, wäre die händische Auswertung von 1.891 Datensätzen erforderlich. Dies ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

4. *Inwiefern wird die aktuelle Flüchtlingssituation bei der Ermittlung der Gefangenenprognose und künftigen Haftplatzkapazitäten berücksichtigt?*
5. *Von wie vielen Inhaftierten geht die zuständige Behörde durchschnittlich bis zum Jahr 2020 aus? Bitte pro Jahr angeben.*

Die zuständige Behörde beobachtet die Entwicklung der Belegungszahlen fortlaufend. Gegenwärtig liegen ihr keine belastbaren Hinweise auf einen Belegungsanstieg im Justizvollzug durch den Zuzug von Flüchtlingen vor. Im Bereich der Jugenduntersuchungshaft hat sich zwar die Zusammensetzung der Klientel durch eine vermehrte Inhaftierung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge verändert. Ein signifikanter verfestigter Belegungsanstieg aufgrund dieser Gefangenenengruppe ist aber im Vergleich zu den Vorjahren nicht zu verzeichnen.

Abgesicherte Prognoseverfahren, mit denen die voraussichtliche durchschnittliche Belegung der Haftanstalten bis zum Jahr 2020 und künftige Haftplatzkapazitäten unter Einbeziehung des Zuzugs von Flüchtlingen ermittelt werden können, gibt es derzeit nicht.

Der Strafvollzugausschuss der Länder hat sich auch auf Veranlassung der zuständigen Behörde in seiner 122. Tagung vom 23. bis 25. September in Schwerin mit den möglichen Auswirkungen der Zuwanderungsbewegung befasst und beschlossen, eine länderübergreifende Arbeitsgruppe zu diesem Thema einzusetzen. In diesem Gremium soll mit sachverständiger Unterstützung die zukünftige Entwicklung der Belegungszahlen aus kriminologischer Sicht bewertet werden. Darüber hinaus wurde ver-

einbart, ein Informationssystem einzuführen und sich über die unterjährigen Belegungszahlen länderübergreifend regelmäßig auszutauschen.

6. *Welche Änderungen haben sich durch den Flüchtlingszustrom im Hinblick auf die aktuelle Situation im Strafvollzug und die Umstrukturierungspläne ergeben?*

Die Planungen zur Umstrukturierung des Justizvollzugs sind noch nicht abgeschlossen. Die aktuelle Flüchtlingssituation hat bisher keine Auswirkungen auf den Justizvollzug. Im Übrigen siehe Antwort zu 4. und 5.

7. *Wie hat sich die Anzahl folgender in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erfassten Delikte seit dem Jahre 2012 bis einschließlich 30. Juni 2015 in Hamburg sowie in den einzelnen Bezirken entwickelt? Bitte keine Drucksachenverweisungen.*
  - a. *Straftaten insgesamt*
  - b. *Straftaten gegen das Leben (000000)*
  - c. *Rohheitsdelikte (Schlüssel 200000)*
  - d. *Raub, Räuberische Erpressung, Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (210000)*
  - e. *Handtaschenraub (216000)*
  - f. *Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (217000)*
  - g. *Körperverletzung (220000)*
  - h. *Diebstahl insgesamt (\*\*\*\*\*)*
  - i. *Wohnungseinbruchdiebstahl (435\*)*
  - j. *Gewaltkriminalität (892000)*
  - k. *Rauschgiftkriminalität (891000)*

Zur Aussagekraft der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) hinsichtlich unterjähriger Zeitabschnitte siehe Drs. 16/4616. Im Übrigen siehe Anlage 1.

8. *Wie haben sich Anzahl und Anteil der nicht deutschen Tatverdächtigen bei den unter 7. erfragten Delikten seit dem Jahre 2012 bis einschließlich 30. Juni 2015 in Hamburg sowie in den einzelnen Bezirken entwickelt?*

Siehe Antwort zu 7. und Anlage 2.

9. *Wie haben sich Alters- und Geschlechtsstruktur der nicht deutschen Tatverdächtigen seit dem Jahre 2012 bis einschließlich 30. Juni 2015 entwickelt?*

Siehe Antwort zu 7. und Anlage 3, Tabelle 1.

10. *Wie haben sich Anzahl und Anteil der Asylbewerber und der Flüchtlinge unter den nicht deutschen Tatverdächtigen seit dem Jahre 2012 bis einschließlich 30. Juni 2015 entwickelt?*

Zu tatverdächtigen Flüchtlingen liegen in der PKS keine Daten vor. Diese Gruppe ist eine Teilmenge der nicht deutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „sonstiger erlaubter Aufenthalt“. Für Aussagen hierzu wäre eine Durchsicht sämtlicher Hand- und Ermittlungsakten des erfragten Zeitraums 2012 bis Juni 2015 bei der Polizei erforderlich. Die Auswertung mehrerer Hunderttausend Vorgänge ist in der für die Beantwortung Parlamentarischer Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Siehe im Übrigen Antwort zu 7. und Anlage 3, Tabelle 2.



11. *Auf welche Nationalitäten entfallen die am häufigsten ermittelten nicht deutschen Tatverdächtigen seit dem Jahre 2012 bis einschließlich 30. Juni 2015? Bitte absolute Zahlen sowie in Prozent angeben.*

Siehe Antwort zu 7. und Anlage 4.

12. *Wie haben sich der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung Hamburgs sowie der Anteil der Asylbewerber und der Flüchtlinge an der Gesamtbevölkerung und an den Nichtdeutschen seit dem Jahre 2012 entwickelt?*

Siehe Anlage 5.

## Hamburg insgesamt und Bezirke

## Straftaten insgesamt (PKS ----)

Bezirke	2012	2013	2014	Jan. - Juni 2015
	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle
Bezirk Hamburg-Mitte	76.156	81.847	87.398	43.060
Bezirk Altona	27.141	29.530	30.043	14.811
Bezirk Eimsbüttel	20.369	21.783	21.212	10.364
Bezirk Nord	30.594	31.235	30.248	15.339
Bezirk Wandsbek	36.404	35.574	34.687	17.011
Bezirk Bergedorf	12.365	12.080	12.208	5.521
Bezirk Harburg	16.251	16.105	16.508	8.321
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>227.570</b>	<b>238.019</b>	<b>239.998</b>	<b>119.409</b>

## Straftaten gegen das Leben (PKS 0000)

Bezirke	2012	2013	2014	Jan. - Juni 2015
	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle
Bezirk Hamburg-Mitte	27	23	12	8
Bezirk Altona	14	7	7	1
Bezirk Eimsbüttel	4	4	4	3
Bezirk Nord	19	7	11	2
Bezirk Wandsbek	9	14	9	1
Bezirk Bergedorf	10	5	4	3
Bezirk Harburg	3	8	9	1
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>88</b>	<b>72</b>	<b>57</b>	<b>19</b>

**Hamburg insgesamt und Bezirke****Rohheitsdelikte (PKS 2000)**

Bezirke	2012	2013	2014	Jan. - Juni 2015
	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle
Bezirk Hamburg-Mitte	11.645	11.379	12.210	5.653
Bezirk Altona	3.431	3.417	3.591	1.606
Bezirk Eimsbüttel	2.210	2.394	2.342	1.022
Bezirk Nord	3.453	3.379	3.523	1.580
Bezirk Wandsbek	4.973	4.789	4.983	2.122
Bezirk Bergedorf	1.706	1.747	1.847	803
Bezirk Harburg	2.085	2.339	2.274	1.072
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>29.739</b>	<b>29.629</b>	<b>30.987</b>	<b>13.998</b>

**Raub insgesamt (PKS 2100)**

Bezirke	2012	2013	2014	Jan. - Juni 2015
	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle
Bezirk Hamburg-Mitte	1.325	1.464	1.206	602
Bezirk Altona	368	316	330	149
Bezirk Eimsbüttel	210	211	190	62
Bezirk Nord	243	295	281	125
Bezirk Wandsbek	365	372	353	162
Bezirk Bergedorf	158	136	118	32
Bezirk Harburg	179	230	215	78
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>2.877</b>	<b>3.046</b>	<b>2.729</b>	<b>1.221</b>

**Hamburg insgesamt und Bezirke****Handtaschenraub (PKS 2160)**

Bezirke	2012	2013	2014	Jan. - Juni 2015
	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle
Bezirk Hamburg-Mitte	52	64	28	15
Bezirk Altona	19	18	10	10
Bezirk Eimsbüttel	7	14	5	1
Bezirk Nord	16	23	7	6
Bezirk Wandsbek	23	25	13	9
Bezirk Bergedorf	19	7	5	5
Bezirk Harburg	16	16	17	8
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>153</b>	<b>168</b>	<b>86</b>	<b>54</b>

**Sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen (PKS 2170)**

Bezirke	2012	2013	2014	Jan. - Juni 2015
	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle
Bezirk Hamburg-Mitte	848	954	757	403
Bezirk Altona	243	201	210	71
Bezirk Eimsbüttel	125	118	105	28
Bezirk Nord	125	181	179	63
Bezirk Wandsbek	216	208	176	61
Bezirk Bergedorf	88	74	62	16
Bezirk Harburg	100	116	110	38
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>1.759</b>	<b>1.865</b>	<b>1.615</b>	<b>685</b>

**Hamburg insgesamt und Bezirke****Körperverletzung insgesamt (PKS 2200)**

Bezirke	2012	2013	2014	Jan. - Juni 2015
	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle
Bezirk Hamburg-Mitte	8.838	8.312	9.311	4.271
Bezirk Altona	2.333	2.388	2.438	1.138
Bezirk Eimsbüttel	1.502	1.622	1.605	721
Bezirk Nord	2.418	2.361	2.484	1.096
Bezirk Wandsbek	3.458	3.239	3.445	1.502
Bezirk Bergedorf	1.189	1.249	1.328	591
Bezirk Harburg	1.493	1.552	1.500	761
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>21.299</b>	<b>20.792</b>	<b>22.195</b>	<b>10.145</b>

**Diebstahl insgesamt (PKS \*\*\*\*)**

Bezirke	2012	2013	2014	Jan. - Juni 2015
	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle
Bezirk Hamburg-Mitte	35.964	39.450	43.109	21.613
Bezirk Altona	14.145	15.425	16.009	8.172
Bezirk Eimsbüttel	10.774	11.328	11.668	5.850
Bezirk Nord	15.554	15.473	16.033	8.437
Bezirk Wandsbek	18.469	17.503	17.782	9.326
Bezirk Bergedorf	5.637	5.786	6.333	2.784
Bezirk Harburg	7.849	7.374	8.118	4.172
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>110.127</b>	<b>114.092</b>	<b>120.950</b>	<b>61.530</b>

**Hamburg insgesamt und Bezirke****Wohnungseinbruchdiebstahl (PKS 435\*)**

Bezirke	2012	2013	2014	Jan. - Juni 2015
	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle
Bezirk Hamburg-Mitte	1.231	1.059	1.447	743
Bezirk Altona	1.068	984	1.125	756
Bezirk Eimsbüttel	808	948	936	671
Bezirk Nord	926	959	991	812
Bezirk Wandsbek	2.167	1.983	1.984	1.397
Bezirk Bergedorf	334	384	384	216
Bezirk Harburg	560	606	623	358
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>7.094</b>	<b>6.924</b>	<b>7.490</b>	<b>4.953</b>

**Gewaltkriminalität (PKS 8920)**

Bezirke	2012	2013	2014	Jan. - Juni 2015
	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle
Bezirk Hamburg-Mitte	3.967	4.019	3.958	1.869
Bezirk Altona	1.068	985	1.004	462
Bezirk Eimsbüttel	560	597	566	225
Bezirk Nord	772	840	880	361
Bezirk Wandsbek	1.206	1.102	1.135	488
Bezirk Bergedorf	484	418	482	165
Bezirk Harburg	563	647	634	277
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>8.680</b>	<b>8.665</b>	<b>8.727</b>	<b>3.876</b>

## Hamburg insgesamt und Bezirke

## Rauschgiftkriminalität (PKS 8910)

Bezirke	2012	2013	2014	Jan. - Juni 2015
	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle	erfasste Fälle
Bezirk Hamburg-Mitte	4.019	4.101	4.388	2.542
Bezirk Altona	1.104	1.286	1.213	741
Bezirk Eimsbüttel	362	539	407	276
Bezirk Nord	612	683	667	357
Bezirk Wandsbek	827	828	769	406
Bezirk Bergedorf	439	504	443	252
Bezirk Harburg	422	470	393	162
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>7.935</b>	<b>8.589</b>	<b>8.522</b>	<b>4.905</b>

**Nichtdeutsche Tatverdächtige  
Straftaten insgesamt (PKS ----)**

Bezirke	Januar - Dezember 2012		Januar - Dezember 2013		Januar - Dezember 2014		Januar - Juni 2015	
	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %
Bezirk Hamburg-Mitte	26.627	10.924	27.593	12.207	30.408	14.668	15.522	7.987
Bezirk Altona	8.655	2.836	9.119	3.066	9.952	3.667	4.989	1.885
Bezirk Eimsbüttel	6.383	1.942	6.628	2.031	6.689	2.239	3.137	1.047
Bezirk Nord	10.349	3.742	9.992	3.953	10.220	4.009	4.805	2.024
Bezirk Wandsbek	11.610	3.121	11.246	3.240	11.776	3.522	5.301	1.700
Bezirk Bergedorf	4.265	1.285	4.508	1.472	4.735	1.567	2.109	749
Bezirk Harburg	6.238	2.238	6.415	2.517	7.173	3.122	3.580	1.844
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>67.554</b>	<b>23.487</b>	<b>68.164</b>	<b>25.187</b>	<b>75.260</b>	<b>29.893</b>	<b>37.499</b>	<b>16.098</b>
		<b>34,8%</b>		<b>37,0%</b>		<b>39,7%</b>		<b>42,9%</b>

**Straftaten gegen das Leben (PKS 0000)**

Bezirke	Januar - Dezember 2012		Januar - Dezember 2013		Januar - Dezember 2014		Januar - Juni 2015	
	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %
Bezirk Hamburg-Mitte	27	15	30	16	18	10	10	3
Bezirk Altona	13	7	12	6	6	3	1	1
Bezirk Eimsbüttel	4	2	6	1	4	1	3	1
Bezirk Nord	17	4	13	1	11	6	2	0
Bezirk Wandsbek	9	3	20	5	9	2	2	0
Bezirk Bergedorf	14	2	4	2	4	2	4	0
Bezirk Harburg	8	7	8	2	20	1	1	0
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>93</b>	<b>40</b>	<b>105</b>	<b>33</b>	<b>72</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>5</b>
		<b>43,0%</b>		<b>31,4%</b>		<b>34,7%</b>		<b>21,7%</b>

**Roheitsdelikte (PKS 2000)**

Bezirke	Januar - Dezember 2012		Januar - Dezember 2013		Januar - Dezember 2014		Januar - Juni 2015	
	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %
Bezirk Hamburg-Mitte	8.307	3.090	7.818	3.085	8.683	3.612	4.072	1.813
Bezirk Altona	2.565	809	2.543	801	2.771	977	1.248	425
Bezirk Eimsbüttel	1.783	539	1.890	534	1.931	611	863	301
Bezirk Nord	2.677	822	2.669	886	2.818	980	1.248	459
Bezirk Wandsbek	3.724	1.024	3.593	992	4.013	1.154	1.688	535
Bezirk Bergedorf	1.352	401	1.405	438	1.544	496	648	227
Bezirk Harburg	1.634	560	1.762	633	1.832	731	871	383
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>21.061</b>	<b>6.892</b>	<b>20.633</b>	<b>6.930</b>	<b>22.846</b>	<b>8.219</b>	<b>10.405</b>	<b>4.019</b>
		<b>32,7%</b>		<b>33,6%</b>		<b>36,0%</b>		<b>38,6%</b>



## Nichtdeutsche Tatverdächtige

## Raub insgesamt (PKS 2100)

Bezirke	Januar - Dezember 2012		Januar - Dezember 2013		Januar - Dezember 2014		Januar - Juni 2015	
	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %
Bezirk Hamburg-Mitte	615	48,8%	630	48,6%	629	56,4%	284	175
Bezirk Altona	158	32,9%	162	39,5%	177	50,8%	75	33
Bezirk Eimsbüttel	120	33,3%	140	37,1%	118	44,9%	59	31
Bezirk Nord	129	36,4%	187	47,1%	188	52,7%	79	44
Bezirk Wandsbek	201	33,8%	205	31,2%	187	39,0%	88	28
Bezirk Bergedorf	62	48,4%	83	31,3%	74	43,2%	25	8
Bezirk Harburg	89	27,0%	131	43,5%	140	45,7%	48	23
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>1.331</b>	<b>41,4%</b>	<b>1.437</b>	<b>42,1%</b>	<b>1.443</b>	<b>50,4%</b>	<b>638</b>	<b>328</b>

## Handtaschenraub (PKS 2160)

Bezirke	Januar - Dezember 2012		Januar - Dezember 2013		Januar - Dezember 2014		Januar - Juni 2015	
	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %
Bezirk Hamburg-Mitte	9	44,4%	14	50,0%	13	76,9%	7	100,0%
Bezirk Altona	3	100,0%	4	25,0%	0	-	2	100,0%
Bezirk Eimsbüttel	2	100,0%	4	50,0%	3	66,7%	0	-
Bezirk Nord	3	33,3%	10	60,0%	3	66,7%	2	50,0%
Bezirk Wandsbek	3	33,3%	8	25,0%	3	66,7%	5	60,0%
Bezirk Bergedorf	4	75,0%	2	0,0%	0	-	0	-
Bezirk Harburg	5	60,0%	5	80,0%	4	25,0%	1	0,0%
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>58,6%</b>	<b>46</b>	<b>47,8%</b>	<b>26</b>	<b>65,4%</b>	<b>16</b>	<b>75,0%</b>

## Sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen (PKS 2170)

Bezirke	Januar - Dezember 2012		Januar - Dezember 2013		Januar - Dezember 2014		Januar - Juni 2015	
	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %
Bezirk Hamburg-Mitte	314	50,0%	284	47,9%	331	54,7%	144	95
Bezirk Altona	88	28,4%	93	43,0%	90	57,8%	30	16
Bezirk Eimsbüttel	70	27,1%	72	37,5%	53	37,7%	37	20
Bezirk Nord	55	36,4%	113	48,7%	120	55,0%	41	25
Bezirk Wandsbek	100	32,0%	99	31,3%	80	33,8%	27	3
Bezirk Bergedorf	19	42,1%	36	22,2%	40	45,0%	15	4
Bezirk Harburg	51	15,7%	53	45,3%	65	40,0%	26	13
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>673</b>	<b>39,5%</b>	<b>702</b>	<b>41,6%</b>	<b>741</b>	<b>49,9%</b>	<b>312</b>	<b>170</b>

## Nichtdeutsche Tatverdächtige

## Körperverletzung insgesamt (PKS 2200)

Bezirke	Januar - Dezember 2012		Januar - Dezember 2013		Januar - Dezember 2014		Januar - Juni 2015	
	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche Anteil in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche Anteil in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche Anteil in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche Anteil in %
Bezirk Hamburg-Mitte	6.888	35,6%	6.298	38,6%	7.053	40,1%	3.312	43,4%
Bezirk Altona	1.903	30,6%	1.921	30,7%	2.025	34,3%	945	34,0%
Bezirk Eimsbüttel	1.287	29,7%	1.337	27,3%	1.397	30,7%	629	35,5%
Bezirk Nord	2.001	31,2%	1.986	32,9%	2.133	35,3%	931	38,3%
Bezirk Wandsbek	2.839	25,6%	2.692	26,8%	3.061	27,7%	1.271	30,8%
Bezirk Bergedorf	1.067	29,3%	1.072	31,1%	1.206	32,8%	516	35,9%
Bezirk Harburg	1.268	34,2%	1.289	35,4%	1.315	39,5%	665	45,0%
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>16.635</b>	<b>31,9%</b>	<b>16.012</b>	<b>33,3%</b>	<b>17.777</b>	<b>35,4%</b>	<b>8.128</b>	<b>38,6%</b>

## Diebstahl insgesamt (PKS \*\*\*\*)

Bezirke	Januar - Dezember 2012		Januar - Dezember 2013		Januar - Dezember 2014		Januar - Juni 2015	
	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche Anteil in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche Anteil in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche Anteil in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche Anteil in %
Bezirk Hamburg-Mitte	5.930	49,6%	6.263	53,1%	6.741	57,4%	3.637	62,6%
Bezirk Altona	2.116	41,2%	2.404	43,2%	2.642	44,4%	1.404	47,8%
Bezirk Eimsbüttel	1.530	37,6%	1.466	38,3%	1.607	43,5%	726	46,3%
Bezirk Nord	2.225	83,3%	2.108	96,1%	2.275	108,0%	1.096	48,2%
Bezirk Wandsbek	2.852	31,0%	2.798	35,3%	2.820	39,6%	1.225	45,3%
Bezirk Bergedorf	1.211	46,9%	1.273	44,6%	1.366	46,2%	636	47,5%
Bezirk Harburg	1.634	42,8%	1.683	48,1%	2.120	50,6%	1.117	61,8%
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>15.617</b>	<b>40,4%</b>	<b>15.744</b>	<b>44,3%</b>	<b>17.357</b>	<b>47,7%</b>	<b>8.785</b>	<b>53,1%</b>

## Wohnungseinbruchdiebstahl (PKS 435\*)

Bezirke	Januar - Dezember 2012		Januar - Dezember 2013		Januar - Dezember 2014		Januar - Juni 2015	
	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche Anteil in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche Anteil in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche Anteil in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche Anteil in %
Bezirk Hamburg-Mitte	95	55,8%	104	41,3%	122	54,9%	59	47,5%
Bezirk Altona	76	46,1%	78	57,7%	89	62,9%	48	70,8%
Bezirk Eimsbüttel	55	67,3%	69	56,5%	69	65,2%	23	78,3%
Bezirk Nord	90	53,3%	94	71,5%	82	84,1%	28	85,7%
Bezirk Wandsbek	112	56,3%	114	66,5%	129	68,2%	56	64,3%
Bezirk Bergedorf	14	57,1%	58	41,4%	34	50,0%	6	50,0%
Bezirk Harburg	66	31,0%	50	52,0%	53	58,5%	27	66,7%
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>449</b>	<b>51,2%</b>	<b>498</b>	<b>52,6%</b>	<b>504</b>	<b>61,5%</b>	<b>217</b>	<b>60,4%</b>

## Nichtdeutsche Tatverdächtige

## Gewaltkriminalität (PKS 8920)

Bezirke	Januar - Dezember 2012		Januar - Dezember 2013		Januar - Dezember 2014		Januar - Juni 2015	
	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %
Bezirk Hamburg-Mitte	3.212	41,0%	3.047	42,3%	3.148	45,1%	1.496	50,3%
Bezirk Altona	823	35,2%	816	34,6%	822	39,8%	376	39,6%
Bezirk Eimsbüttel	487	29,4%	506	32,6%	500	37,4%	217	42,4%
Bezirk Nord	657	32,1%	758	38,5%	820	43,3%	298	49,0%
Bezirk Wandsbek	1.065	29,1%	940	27,1%	1.056	34,8%	420	36,9%
Bezirk Bergedorf	458	33,4%	432	37,5%	483	39,5%	179	35,8%
Bezirk Harburg	504	33,5%	544	41,7%	597	42,4%	253	47,4%
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>6.978</b>	<b>35,9%</b>	<b>6.776</b>	<b>37,9%</b>	<b>7.211</b>	<b>41,5%</b>	<b>3.185</b>	<b>54,3%</b>

## Rauschgiftkriminalität (PKS 8910)

Bezirke	Januar - Dezember 2012		Januar - Dezember 2013		Januar - Dezember 2014		Januar - Juni 2015	
	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %	Tatverd. insges.	Nicht-deutsche in %
Bezirk Hamburg-Mitte	2.839	36,6%	2.895	38,3%	3.183	44,9%	1.810	47,6%
Bezirk Altona	861	35,8%	996	34,5%	1.023	37,8%	571	39,2%
Bezirk Eimsbüttel	324	25,9%	471	28,0%	386	25,9%	237	24,9%
Bezirk Nord	576	25,2%	598	25,4%	611	24,5%	288	25,7%
Bezirk Wandsbek	735	19,5%	749	22,7%	756	19,8%	365	18,1%
Bezirk Bergedorf	358	27,1%	415	22,7%	390	16,7%	215	22,3%
Bezirk Harburg	382	30,6%	441	28,3%	353	25,2%	142	36,6%
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>5.945</b>	<b>31,3%</b>	<b>6.377</b>	<b>31,7%</b>	<b>6.730</b>	<b>34,8%</b>	<b>3.610</b>	<b>37,4%</b>

Tabelle 1

**Straftaten insgesamt (PKS ----)  
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Altersgruppen und Geschlecht**

	Geschlecht	Nichtdeutsche Tatverdächtige					
		Tatverd. insgesamt	Kinder	Jugend- liche	Heran- wachs.	bis unter 21 Jahre	Erwach- sene
2012	insgesamt	23.487	551	1.727	1.873	4.151	19.336
	männlich	18.244	394	1.322	1.445	3.161	15.083
	weiblich	5.243	157	405	428	990	4.253
2013	insgesamt	25.187	501	1.816	2.160	4.477	20.710
	männlich	19.708	356	1.426	1.740	3.522	16.186
	weiblich	5.479	145	390	420	955	4.524
2014	insgesamt	29.893	617	2.547	2.692	5.856	24.037
	männlich	24.054	453	2.108	2.244	4.805	19.249
	weiblich	5.839	164	439	448	1.051	4.788
1. Halbjahr 2015	insgesamt	16.098	321	1.438	1.657	3.416	12.682
	männlich	13.158	229	1.213	1.386	2.828	10.330
	weiblich	2.940	92	225	271	588	2.352

Tabelle 2

Jahr	Tatverdächtige			Anteil Asylbewerber
	gesamt	Nichtdeutsche	Asylbewerber	
2012	67.554	23.487	1.175	5,0%
2013	68.164	25.187	1.393	5,5%
2014	75.260	29.893	1.826	6,1%
1. Halbjahr 2015	37.499	16.098	1.404	8,7%

## Anlage 4

**Nationalitäten nichtdeutscher Tatverdächtiger  
für Straftaten insgesamt**

	2012	
	nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil
Hamburg gesamt	23.487	
Türkei	3.702	15,8%
Polen	2.696	11,5%
Rumänien	1.528	6,5%
Afghanistan	1.450	6,2%
Iran	925	3,9%
Bulgarien	912	3,9%

	2013	
	nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil
Hamburg gesamt	25.187	
Türkei	3.525	14,0%
Polen	2.974	11,8%
Rumänien	1.854	7,4%
Afghanistan	1.488	5,9%
Bulgarien	930	3,7%
Serbien	916	3,6%

	2014	
	nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil
Hamburg gesamt	29.893	
Türkei	3.604	12,1%
Polen	3.525	11,8%
Rumänien	2.355	7,9%
Afghanistan	1.717	5,7%
Serbien	1.325	4,4%
Bulgarien	1.123	3,8%

	1. Halbjahr 2015	
	nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil
Hamburg gesamt	16.098	
Polen	1.712	10,6%
Türkei	1.659	10,3%
Rumänien	1.364	8,5%
Afghanistan	970	6,0%
Serbien	718	4,5%
Bulgarien	559	3,5%

Entwicklung der ausländischen Bevölkerung sowie des Anteils der Flüchtlinge und Asylbewerber in den Jahren 2012 bis 2015						
Jahr	Bevölkerung insgesamt <sup>3)</sup>	davon Ausländer <sup>3)</sup>		Flüchtlinge <sup>4) 5)</sup> und Asylbewerber <sup>4) 6)</sup>		
		absolut	Anteil an Gesamtbevölkerung	absolut	Anteil an Gesamtbevölkerung	Anteil an ausländischer Bevölkerung
2012 <sup>1)</sup>	1775659	248034	13,97%	28613	1,61%	11,54%
2013 <sup>1)</sup>	1788994	256465	14,34%	30045	1,68%	11,72%
2014 <sup>1)</sup>	1803752	264786	14,68%	33607	1,86%	12,69%
2015 <sup>2)</sup>	1814547	273593	15,08%	36410	2,01%	13,31%

1) Stichtag 31.12.

2) Stichtag 30.06.

3) Quelle: Melderegister

4) Quelle: Ausländerzentralregister

5) Inhaber von Aufenthaltstiteln aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen (§§ 22 bis 26 AufenthG)

6) Inhaber von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen